

29.11.1916

(Wiener Börsenkammer.) In der gestern unter Vorsitz des Präsidenten Otto v. Seibel abgehaltenen Plenarsitzung wurden die Zuschriften, die die früheren Minister Konrad Prinz von Hohenlohe, Dr. Alexander von Spitzmüller und Dr. Karl Ritter v. Zeth anlässlich ihres Rücktrittes und die Minister Erwin Freiherr v. Schwarzenau, Karl Marek und Dr. Franz Stibral beim Austritt des Amtes als Minister des Innern, Finanzminister und Handelsminister an die Kammer gerichtet haben, zur Kenntnis gebracht. Sodann berichtete der Vorsitzende über die persönlichen Empfänge des Präsidiums beim Ministerpräsidenten v. Koerber, Finanzminister Marek und Handelsminister Stibral und teilte mit, daß alle diese Funktionäre die Deputation in der liebenswürdigsten Weise aufgenommen und für die Aufgaben und Ziele der Wiener Börse lebhaftes Interesse an den Tag gelegt hätten. Entsprechend den Anträgen des Notierungskomitees wurde beschlossen, den Gesuchen der Ersten Oesterreichischen Allgemeinen Unfallversicherungsgesellschaft um Lieferbarkeitserklärung ihrer 5000 Aktien Em. 1914, der Rössiger Bergbau-Gesellschaft um Lieferbarkeitserklärung ihrer 3000 Aktien Em. 1914, der Oesterreichischen Zessfabriken um Lieferbarkeitserklärung ihrer 4000 Aktien Em. 1916 und der Vereinigten Elektrizitäts-A.G. um Lieferbarkeitserklärung ihrer 15.000 Aktien Em. 1916 im eigenen Wirkungskreis stattzugeben, das Notierungsgesuch der Oesterreichischen Fiatwerke A.G. für ihre 5000 Aktien Em. 1915 und ihrer 7500 Aktien Em. 1916 und der Balkanischen Bank für ihre 10.000 Aktien zu je 200 Goldleva Em. 1916 befürwortend dem Finanzministerium vorzulegen. Der bisher mit der Stellvertretung des Generalsekretärs beauftragte Sekretär Dr. Emil Haller Edler v. Gnnslaiten wurde zum Generalsekretär-Stellvertreter ernannt. Endlich wurden noch die Funktionäre der Wahl- und der Reklamationskommission für die im Dezember stattfindenden Börserats- und Schiedsrichterwahlen gewählt, und zwar in die Wahlkommission: Vice-

präsident Samuel Steinhilbl sowie die Börseräte Albert Hofmann, Siegfried Landesberger, Leopold Langer, Artur Lemberger, Franz S. Mayer, Gustav Sobotta, August Rath jun. und Jacques Weiß; in die Reklamationskommission: die Börseräte Moïse Ritter v. Engel, Julius Stern, Felix Stransky, Alexander Weiner und Moïse Weishut.